

**Ergebnisse der Umfrage zur Naturschutzwacht**  
**vom 22.01. – 15.03.2013**

**Rückmeldung kam von:**

*28% aller hNBs (2)*

*55% aller uNBs an Landratsämtern (39)*

*40% aller uNBs in kreisfreien Städten (10)*

*Im Folgenden beziehen sich die Prozentangaben auf die Gesamtheit der Rückmeldungen (51).*

**1. Bekanntheit**

Ist die Naturschutzwacht in der breiten Bevölkerung des Landkreises bekannt, z.B. durch Naturführungen und Präsenz auf Bürgerfesten etc.?

*10%: Ja*

*25%: Eher ja*

*57%: Eher nein*

*8%: Nein*

Welche der folgenden Verbesserungsansätze sollten weiter verfolgt werden (mehrere Kreuze möglich) ?

*!Mehrfachnennung war möglich!*

*59%: Bessere Schulung in Naturführung/ Öffentlichkeitsarbeit und mehr Angebot von Naturführungen.*

- 24%: *Mehr Präsenz bei Bürgerfesten etc. und bessere Ausstattung mit Material für Öffentlichkeitsarbeit (Banner, Flyer etc.).*
- 24%: *Ausstattung mit modernen, sichtbaren Ausweisen.*
- 22%: *Verbesserung der Erkennbarkeit der Naturschutzwächter im Einsatz.*
- 22%: *Nichts davon.*

Eigene Anmerkungen zum Thema (Zusammenfassung):

- *Erkennbarkeit: Neue Ausweise nötig/ Einheitskleidung sinnvoll, aber keine Uniform (aber z.B. Jacke).*
- *Bekanntheit: Mehr Präsenz nötig, auch in Radio, Presse, TV/ mehr Öffentlichkeitsarbeit darf nicht zu mehr Arbeit für die uNB führen/ NW muss eigenverantwortlich auf sich aufmerksam machen.*

## **2. Image**

Hat die Naturschutzwacht in der Bevölkerung des Landkreises ein gutes Image (als kompetente „Naturschützer“, „Wissensvermittler“, „Konfliktmanager“....oder dominiert ein schlechtes Image als „Hilfssheriff“, „Spaßverderber“, „Blockwart“)

- 10%: *Ja, gutes Image*
- 55%: *Eher ja*
- 10%: *Eher nein, schlechtes Image*
- 2%: *Nein*
- 23%: *Weiß nicht*

Sehen sich die Naturschutzwächter selbst als „Naturschutzpolizei“?

- 0%: *Ja*  
18%: *Eher ja*  
31%: *Eher nein*  
47%: *Nein*  
2%: *Weiß nicht*  
2%: *Nichts angegeben*

Welche der folgenden Verbesserungsansätze sollten weiter verfolgt werden (mehrere Kreuze möglich) ?

*!Mehrfachnennung war möglich!*

- 51%: *Bessere Öffentlichkeitsarbeit*  
29%: *Änderung des Selbstbildes vom „Aufpasser“ zum „Vermittler, Erklärer“*  
57%: *Bessere Schulung in Konfliktverhalten*  
12%: *Änderung des Auswahlverfahrens*  
14%: *Nichts davon*

Eigene Anmerkungen zum Thema (Zusammenfassung):

- *„Aufpasser mit Augenmaß“ ist gewünscht.*
- *bessere Schulung in Erkennen der naturschutzrechtlichen Relevanz/ bessere Schulung im Umgang mit verschiedenen Verstößen (Differenzieren nach Schwere des Verstoßes und nach Durchsetzbarkeit).*

### **3. Altersstruktur**

Die Naturschutzwacht besteht überwiegend aus älteren Personen. Sollte versucht werden, mehr jüngere Leute im Alter zwischen 20 und 30 für die Naturschutzwacht zu rekrutieren ?

- 31%: *Ja*
- 35%: *Eher ja*
- 20%: *Eher nein*
- 14%: *Nein*

Eigene Anmerkungen zum Thema:

- *Jüngere zu gewinnen wäre schön, hat aber wenig Aussicht auf Erfolg (kein Interesse, keine Zeit, wurde teils schon erfolglos versucht).*
- *Nicht zu jung! Älteren wird mehr Respekt entgegengebracht/ Ausgewogene Durchmischung wäre optimal.*
- *Sehr häufig genannt: Es ist schwer, überhaupt jemanden zu finden!// Ist evtl. auch Folge mangelnder Bekanntheit.*

### **4. Unterstützung der UNB /optimaler Einsatz**

Ist die Ausbildung und das Einsatzfeld der Naturschutzwacht so beschaffen, dass das Engagement der Freiwilligen optimal zur Unterstützung der uNBs eingesetzt werden kann ?

- 19%: *Ja*
- 59%: *Eher ja*
- 10%: *Eher nein*
- 5%: *Nein*

7%: *Weiß nicht*

Welche der folgenden Verbesserungsansätze sollten weiter verfolgt werden ?

*!Mehrfachnennung war möglich!*

53%: *Entwicklung neuer Einsatzfelder (z.B. Ökokontenkontrolle etc.)*

53%: *Bessere Anpassung der Ausbildung an Bedürfnisse der uNBs*

37%: *Bessere Einbindung der Naturschutzwächter in die uNB-Arbeit*

25%: *Nichts davon*

Eigene Anmerkungen zum Thema (Zusammenfassung):

- *Vorschlag: Jahresberichte der NW an uNB und hNB über Zahl und Art der Einsätze, Ahndungen, Bürgerkontakte etc.).*
- *Neue Tätigkeitsfelder: CC-Kontrolle/ Ausgleichsflächenkontrolle/ Kontrolle von Erstbepflanzungen nach BaumschutzVO/ Kontrolle der Beschilderung in NSGs.*
- *Ausbauen: Umgang mit Karten und Flurnummern, Pflanzenkunde, FIN-View-Zugang.*
- *Pflichtfortbildung spätestens nach 3 Jahren/ bessere Möglichkeiten für Training persönlicher Kompetenz.*
- *Bessere Einbindung bedeutet auch mehr Arbeit für uNB: problematisch.*

## **5. Verhältnis zu anderen Naturschutz Helfern**

Ist das Zusammenwirken der Naturschutzwächter mit den anderen ehrenamtlichen Naturschutz Helfern (Biberberater, Fledermausberater, Netzwerk Große Beutegreifer) der uNB effizient, d.h. insbesondere: die Aufgaben überschneiden sich nicht, die Naturschutzwächter kennen die Tätigkeiten der anderen Naturschutz Helfer in Grundzügen und können Bürger ggf. auf sie verweisen?

- 25%: *Ja*
- 41%: *Eher ja*
- 16%: *Eher nein*
- 2%: *Nein*
- 10%: *Weiß nicht*
- 6%: *Nichts angegeben*

Wirkt das Zusammenwirken der Naturschutzwächter mit den anderen ehrenamtlichen Naturschutz Helfern der UNB auf den Bürger effizient (oder wirkt es auf den Bürger unübersichtlich und ineffizient) ?

- 12%: *Ja, wirkt effizient*
- 12%: *Eher ja*
- 8%: *Eher nein, wirkt ineffizient*
- 2%: *Nein*
- 47%: *Weiß nicht*
- 19%: *Nichts angegeben*

Welche der folgenden Verbesserungsansätze sollten weiter verfolgt werden ?

*!Mehrfachnennung war möglich!*

35%: *Bessere Vernetzung der Ehrenamtlichen*

37%: *Gemeinsame Treffen und Besprechungen aller Ehrenamtlichen einer uNB*

22%: *Einheitliche Organisation aller ehrenamtlichen Naturschutzhelfer*

*Häufig wurde hier nichts angegeben*

Eigene Anmerkungen zum Thema (Zusammenfassung):

- *Trend geht hin zu mehr Spezialisierung.*
- *Bitte keine Überorganisation.*
- *Verschiedene Begriffe (NW, Biberberater, Fledermausberater...) in Öffentlichkeit nicht bekannt. UNB vermittelt Ansprechpartner.*
- *Kaum gemeinsame Treffen . UNB sollte gemeinsame Treffen organisieren/ Mindestens 5 Treffen aller uNB-Ehrenamtler im Jahr wären sinnvoll.*
- *Verbesserung des Verhältnisses zur lokalen Politik (Bürgermeister...).*
- *Aufwertung der Befugnisse, z.B. bei Personalienfeststellung.*
- *Evtl. höhere Aufwandsentschädigung.*
- *Gleichstellung NW und Biberberater wäre wichtig.*

- *Mehr Kontakt zu Ehrenamtlern auch außerhalb der uNB wäre sinnvoll (z.B. Jagdaufseher).*
- *Mehr Kontakt mit Gebietsbetreuern.*